

Ausstellung hebräischer Druckwerke

Stadtbibliothek Frankfurt am Main

Digitized by Google

KE 25446





Digitized by Google

Hilmann Leiden

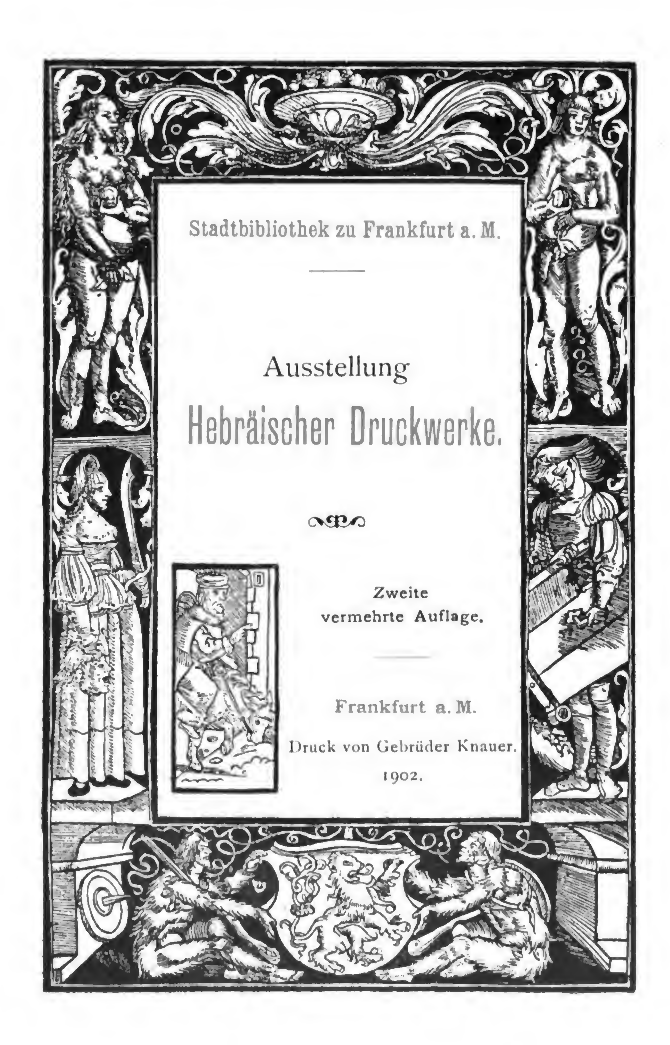
Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google



Digitized by Google



Stadtbibliothek zu Frankfurt a. M.

Ausstellung
Hebräischer Druckwerke.

Zweite
vermehrte Auflage.

Frankfurt a. M.

Druck von Gebrüder Knauer.

1902.

Digitized by Google

KE 25446

HARVARD
UNIVERSITY
LIBRARY
JAN 27 1958

51 * 27

Digitized by Google



Vorbemerkung.

Die Hebraica- und Judaica-Sammlung der Frankfurter Stadtbibliothek, die bekanntlich zu den umfangreichsten und wertvollsten ihrer Art zählt, hat sich stufenweise zu ihrer heutigen Bedeutung entwickelt. Den ersten Grund zu derselben legte der berühmte 1704 verstorbene Sprachforscher Hiob Ludolf, indem er der Stadtbibliothek den größten Teil seiner orien-

Digitized by Google

talistischen, zahlreiche Bibelausgaben und grammatische Schriften enthaltenden Büchersammlung vermachte. Nach mehr als hundert Jahren, im Jahre 1822, kamen dann durch den Anfall der Klosterbibliotheken auch hebräische Bücher anderer Gattung zur Stadtbibliothek, wie Ausgaben der Mischna, des Talmud und selbst Gebetsammlungen, welche wohl durch Konfiskationen ihren Weg in jene gefunden haben mochten. Weiteren beträchtlichen Zuwachs brachten sodann zwei größere Schenkungen: die eine erhielt die Stadtbibliothek aus dem Nachlasse des 1860 verstorbenen Lehrers am Philanthropin Dr. Isaac Markus Jost, die andere stiftete im Jahre 1867 Justizrat Dr. S. Fuld zum Gedächtnis seiner Eltern, Aron Moses Fuld (†1847) und dessen 1862 verstorbener Gattin Schönchen Fuld geb. Schuster. War die Jost'sche Schenkung durch ihren Reichtum an Schriften zur jüdischen Literatur und Geschichte, insbesondere zur Geschichte der Juden-Emanzipation und zur Reform des Judentums, die Fuld'sche aber durch ihre Bestände in Werken der rabbinischen und namentlich der Talmud-Literatur hervorragend, so wurde die Sammlung der Hebraica und Judaica im Jahre 1892 durch den Ankauf der Bibliothek des 1891 verstorbenen gelehrten Rabbiners Dr. Nehemias Brüll, wozu die israelitische Gemeinde, wie auch, auf Anregung des Herrn Heinrich Emden, eine Anzahl Privater erhebliche Beiträge beisteuerten, weiter abgerundet, ja mit einem Schlage zu einer Sammlung höheren Stiles erhoben. Denn die Brüll'sche

Digitized by Google

Bibliothek enthielt nicht nur eine große Anzahl bemerkenswerter jüdisch-deutscher Schriften, sondern sie erstreckte sich überhaupt auf alle Wissensgebiete der hebräischen und jüdischen Literatur. Nun erst war die Sammlung eines systematischen Ausbaues würdig und sie erhielt diesen, teils durch regelmäßige umfassende Anschaffungen, sowohl von Novitäten, wie von älteren Drucken, aus den Mitteln des laufenden Bibliotheks-Etats, teils durch den im Jahre 1899 erfolgten, höchst erfreulichen Hinzutritt der Bibliothek des bekannten Gelehrten Dr. A. Berliner, Dozenten am Rabbinerseminar in Berlin. Die wissenschaftliche Bedeutung dieser letzteren Büchersammlung bestand, abgesehen von ihren sonstigen vielen Seltenheiten, vornehmlich in ihrer einzigartigen Kollektion hebräischer Gebetbücher aller Zeiten, aller Länder und Städte mit ihren verschiedenen Riten. Die Bibliothek Berliner wurde auf Anregung des Herrn Rabbiners Dr. Horovitz durch opferbereite Mitbürger (Herrn und Frau Baron W. C. v. Rothschild, W. Bonn, Ed. Cohen, Ch. L. Hallgarten, G. Speyer, Th. Stern und einen ungenannten im Ausland lebenden Frankfurter) um eine namhafte Summe erworben und der Stadtbibliothek zum Geschenk gemacht. Nachdem dann noch 1899 durch Herrn Rabbiner Dr. Horovitz mit Unterstützung mehrerer Gönner unserer Anstalt eine größere Sammlung interessanter Fragmente aus der Genisa der Esra- und der Karäersynagoge bei Cairo und 1900 durch ihren unermüdlichen Förderer Herrn

Digitized by Google

Charles L. Hallgarten eine solche synagogaler Musikliteratur als Geschenk überwiesen worden war, erhielten die Hebraica und Judaica im vergangenen Jahre den letzten bedeutungsvollen Zuwachs durch die Wilhelm Carl v. Rothschild'sche Stiftung seitens der Freifrau Mathilde v. Rothschild, welche der Stadtbibliothek erlaubte, aus der Bibliothek ihres am 25. Januar 1901 verstorbenen Gemahls alle zur Vervollständigung ihrer Bestände geeigneten Werke auszusuchen. Das Ergebnis dieser Auswahl waren 23, teilweise auf Pergament gedruckte Inkunabeln und eine umfangreiche Kollektion von Werken aus allen Fächern der Hebraistik: Bibelausgaben, Ritualien, jüdisch-deutsche Schriften, Anonymi und Autoren, darunter viele Cimelien, alles aber in tadellosen, ja teilweise in selten schönen Exemplaren.

Die schon länger von mir gehegte Absicht, eine Auslese aus diesen Literaturschätzen zu einer Ausstellung zu vereinigen und damit der Öffentlichkeit von dem Reichtum und der Bedeutung der Sammlung wenigstens einigermaßen einen Begriff zu geben, glaubte ich nunmehr aus Anlaß der am 7. Juli hier zusammentretenden Generalversammlung des Rabbinerverbandes in Deutschland zur Ausführung bringen zu sollen. Denn gleichwie bei deren Teilnehmern ein besonders großes Interesse an einer derartigen Ausstellung vorausgesetzt werden durfte, so konnte es anderseits mir selbst nur im allerhöchsten Maß erwünscht sein, einer Versammlung von Fachautoritäten die Ergebnisse lang-

Digitized by Google

jähriger, planmäßiger Sammeltätigkeit vorführen zu können.

Die Ausstellung hat einen ausschließlich typographischen Charakter. Die erste, größere Abteilung derselben soll, in acht Ländergruppen geordnet, eine möglichst erschöpfende Übersicht über die Entwickelung des hebräischen Buchdrucks von seiner Wiege in Italien bis zu seinen Ausläufern in Asien und Afrika — für das neunzehnte Jahrhundert mit tunlichster Beschränkung — darbieten. Die Anordnung der Städte in den einzelnen Ländergruppen richtet sich nach der Zeitfolge der Druckjahre des jeweils ältesten, bei uns vorhandenen, hebräischen Druckes der betreffenden Städte. Für jede Stadt wurde nur ein einziger Druck, nämlich eben der älteste, den unsere Sammlung besitzt, als Probe ausgestellt, so verlockend es auch oft war, typographisch vollkommenere, aber spätere Erzeugnisse der gleichen oder solche einer jüngeren Offizin der nämlichen Stadt vorzuführen. Um jedoch diese nicht ganz ausschließen zu müssen, wurde eine kleinere Anzahl von Cimelien der hebräischen Typographie nebst einigen besonders interessanten Handschriften als zweite Abteilung der Ausstellung zu einer besonderen Gruppe vereinigt.

Sämtliche Ausstellungsgegenstände sind mit Nummern versehen, welche durch beide Abteilungen in einer gemeinsamen Nummernfolge durchlaufen und im nachstehenden Katalog den Titeln vorgedruckt sind. Die Anordnung in den Ausstellungskasten entspricht dieser

Digitized by Google

Nummernfolge, insoweit nicht die Rücksicht auf die Raumverhältnisse kleine Abweichungen von ihr bedingte. Doch wird man sich auch in diesen wenigen Fällen mit Hülfe der Nummern unschwer zurechtfinden.

Die Ausstellungsgegenstände wurden nach den von mir angegebenen allgemeinen Gesichtspunkten durch den mit der Bearbeitung eines erschöpfenden Fachkataloges der Hebraica und Judaica der Stadtbibliothek betrauten wissenschaftlichen Hülfsarbeiter Herrn Dr. Aron Freimann zusammengestellt. Derselbe hat auch die ersten Titelaufnahmen für den vorliegenden Katalog bewirkt, wobei für die Angabe der Drucker bezw. Verleger das Jahr 1730 als Grenze festgehalten wurde. Die Revision der Titelaufnahmen, die endgültige Anordnung der Ausstellung, die Redaktion und die Drucklegung des Katalogs wurden von mir besorgt.

Die diesem Katalog als Titelbild beigegebene Autotypie stellt den gelehrten Frankfurter Rabbiner und Kabbalisten Naphtali Kohen († 1719) dar, den man seinerzeit fälschlich anschuldigte, den großen Brand der Judengasse am 14. Januar 1711 durch seine kabbalistischen Experimente verursacht zu haben, und ist eine Wiedergabe des Blattes, welches Regina Katharina Quarry nach einem von Johann Andreas Benjamin Nothnagel (1729—1804) in Anlehnung an Rembrandt's Originalradierung „Doctor Faustus" (Bartsch 270) gemalten Bilde im Jahre 1772 in Aquatinta geätzt hat.*) Die Autotypie,

*) Vgl. Gwinner, Kunst und Künstler S. 357 und Zusätze S. 69. Das Original des Nothnagel'schen Gemäldes befindet sich als Nr. 563

Digitized by Google

sowie die beiden Zinkätzungen der Titelumrahmung und der Einfassung auf Seite 3 des Katalogs, erstere der Prager Hagada von 1526 (Nr. 46 der Ausstellung), letztere dem Prager Gebetbuch von 1527 (Nr. 185) entnommen, sind von der chemigraphischen Kunstanstalt F. Guhl & Co. hier hergestellt worden; der Druck der Platten, sowie des Textes des Kataloges erfolgte in der Druckerei der Gebrüder Knauer dahier.

Die Besichtigung der Ausstellung kann an jedem Wochentag von 10 bis 1 Uhr, an Sonntagen von 11 bis 1 Uhr stattfinden und ist unentgeltlich. Die Anmeldung hierzu wolle in der Kanzlei der Stadtbibliothek, Schöne Aussicht 2, (Erdgeschoß, erste Türe rechts) erfolgen. Den Besuchern wird der Katalog der Ausstellung gegen Rückgabe unentgeltlich zur Verfügung gestellt; auf Wunsch wird derselbe zum Preise von 10 Pfg. käuflich abgegeben.

Frankfurt am Main, 30. Juni 1902.

Der Direktor der Stadtbibliothek:

Konsistorialrat Prof. Dr. Ebrard.

---

des Prehn'schen Kabinets im städtischen historischen Museum dahier. Den Hinweis auf den interessanten Zusammenhang des Bildes mit der Rembrandt'schen Originalradierung verdanke ich dem Direktor des Städel'schen Kunstinstitutes Herrn Professor Dr. Heinrich Weizsäcker.

Digitized by Google



Erste Abteilung.

Der hebräische Buchdruck in seiner geschichtlichen Entwickelung.

I.

ITALIEN.

Mantua.

ABRAHAM CONAT:

1. Um 1477. Levi ben Gerson: Perusch. Pentateuch-kommentar. 2⁰.

Rom.

SALOMO BEN JEHUDA UND OBADJA BEN MOSES:

2. Um 1480. Moses ben Maimon: More Nebuchim. Religionsphilosophie. 4⁰.

Digitized by Google

Soncino.

Josua Salomo Soncino:

3. 1484. Salomo Gabirol: Mibchar ha-Peninim. Ethische Sentenzen. 8⁰.

Casalmaggiore.

Josua Salomo Soncino:

4. 1486. Machsor. Festgebete nach römischem Ritus. 2⁰.

Neapel.

Josef ben Jakob aus Gunzenhausen:

5. 1486. *[1]) Hagiographen mit Kommentaren. Teil II. 2⁰.

Brescia.

Gerson Soncino:

6. 1491. *Immanuel ben Salomo: Machberot. Makamen. 4⁰.

Fano.

Gerson Soncino:

7. 1503. *Meah Berachot. Tägliche Gebete. 8⁰.

Pesaro.

Gerson Soncino:

8. 1507. *Bechai ben Ascher: Perusch. Pentateuchkommentar. 2⁰.

---

[1]) Die Beifügung eines Sternes vor dem Titel eines Druckes bedeutet, daß dieser nicht nur der älteste, in der Frankfurter Stadtbibliothek vorhandene, sondern überhaupt der älteste hebräische Druck der betreffenden Stadt ist.

Digitized by Google

Genua.

PETRUS PAULUS PORRUS:

9. 1516. *Psalterium. 2^0.
Die aufgeschlagene Stelle enthält ausführliche biographische Notizen über Christoph Columbus.

Venedig.

DANIEL BOMBERG:

10. 1517. Biblia Rabbinica. 2^0.
Erste Ausgabe.

Ortona.

GERSON SONCINO:

11. 1519. *Moses Kimchi: Sefer Dikduk. Hebräische Grammatik. 4^0.

Rimini.

GERSON SONCINO:

12. 1521. *Josef Albo: Ikkarim. Religionsphilosophie. 4^0.

Trino.

JAKOB BEN ABIGDOR LEVI:

13. 1525. *Tefillot. Tägliche Gebete. 4^0.

Bologna.

RAFAEL TALMI:

14. 1537. Obadja Sforno: Or Amim. Religionsphilosophie. 4^0.

Digitized by Google

Ferrara.

SAMUEL IBN ASCHKARA:

15. 1551. Jedaja Penini: Bechinot Olam. Lehrgedicht über die Eitelkeit der Welt. 4^0.

Sabbioneta.

TOBIAS FOA:

16. 1551. *Isak Abravanel: Markebet ha-Mischne. Kommentar zum Deuteronomium. 2^0.

Cremona.

VINCENZO CONTI:

17. 1556. *Simson ben Zadok: Taschbaz. Sammlung von ritualen Gebräuchen. 4^0.

Riva di Trento.

ANTONIO BROËN:

18. 1558. *Isak Alfasi: Sefer Rab Alfes. Kompendium des Talmud. 2^0.

Padua.

LORENZO PASQUATO:

19. 1562. *Meir Ibn Gabbai: Derech Emuna. Kabbalistisches. 4^0.

Verona.

FRANCESCO DELLE DONNE:

20 1594. *Abraham Menachem Porto Rapa: Mincha Belula. Pentateuchkommentar. 4^0.

Digitized by Google

Chieri.

Abraham Conzio:

21. 1628. Josef Conzio: Arbaah Raschim. Vier Gedichte. 8^0.

Livorno.

Jedidja Gabbai:

22. 1651. David Ibn Simra: Scheelot u-Teschubot. Responsen. 2^0.

Florenz.

23. 1736. *Seder Tefilla. Gebete nach spanischem Ritus. 8^0.

Turin.

24. 1759. Selichot. Bußgebete nach italienischem Ritus. 8^0.

Pisa.

25. 1794. Machsor. Festgebete nach dem Ritus von Tunis. 8^0.

Reggio.

26. 1809. Mischna. 4^0.

Digitized by Google

II.

SPANIEN und PORTUGAL.

Hijar (Ixar).

ELIESER ALANTASI:

27. 1485. *Jakob ben Ascher: Tur Orach Chajjim. Zeremonialkodex. 2⁰.

Lissabon.

ELIESER TOLEDANO:

28. 1489. *Moses ben Nachman: Perusch. Pentateuchkommentar. 2⁰.

Leiria.

ABRAHAM D'ORTAS:

29. 1495. Jakob ben Ascher: Tur Orach Chajjim. Zeremonialkodex. 2⁰.
Einziges bekanntes Exemplar.

Alcala de Henares (Complutum).

ARNAO GUILLEN DE BROCAR:

30. 1514—1517. *Vetus testamentum. Polyglottenbibel. 2⁰.

Madrid.

31. 1795. Jos. Heydeck: Ilustracion de la inscripcion hebrea . . . en la Iglesia del Tránsito de Toledo. 4⁰.

Digitized by Google

III.

EUROPÄISCHE TÜRKEI und BALKAN-STAATEN.

Konstantinopel.

DAVID UND SAMUEL IBN NACHMIAS:

32. 1505. Sebach Pesach. Hagada. 2⁰.

Salonichi.

JEHUDA GEDALJA:

33. 1515. *Hagiographen mit Sal. Jizchaki's Kommentar. 2⁰.

Adrianopel.

SALOMO UND JOSEF JAABEZ:

34. 1555. Josef Jaabez: Perusch. Abotkommentar. 4⁰.

Belvedere.

JOSEF ASKALONI:

35. 1593. *Isak Jaabez: Jafek Razon. Haftarotkommentar. 4⁰.

Kurutschescheme.

ISAK ASKALONI:

36. 1597. *Josef Kohen: Minchat Kohen. Massoretische Bemerkungen. 8⁰.

Ortaköi.

JONA BEN JAKOB:

37. 1719. Moses Ibn Chabib: Get Paschut. Über die Scheidebriefe. 2⁰.

Digitized by Google

Bukarest.

38. 1860. Sifra. Midraschischer Kommentar zum Leviticus mit Erklärungen von M. L. Malbim. 2^0.

Belgrad.

39. 1865. Alkalai: Ragle Mebasser. Über die Messiasidee. 8^0.

Sarajevo.

40. 1875. Elieser Pappo: Appe Sutre. Vorschriften über Gesäuertes am Pesach. 8^0.

IV.

DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH, SCHWEIZ und DÄNEMARK.

Eßlingen.

Konrad Fijner:

41. 1475. *Petrus Niger: Tractatus contra perfidos Judeos. 2^0.

Frankfurt a. M.

Beatus Murner:

42. 1512. *Thomas Murner: Chukkat ha-Pesach. Ritus et celebratio Phase Judeorum. 4^0.
Drittes in Frankfurt überhaupt gedrucktes Buch.

Digitized by Google

Basel.

JOHANN FROBEN:

43. 1516. *Psalterium. 8⁰.
Handexemplar Dr. Martin Luthers.

Köln.

JAKOB SOTER:

44. 1518. *Psalterium in quatuor linguis . . . impressum ed. Potkenius. 2⁰.

Augsburg.

SIGISMUND GRYMM:

45. 1520. Joh. Boeschenstein: Introductio utilissima hebraice discere cupientibus. 4⁰.
Titelumrahmung aus der Schule Albrecht Dürers.

Prag.

GERSON UND GERONIM KOHEN:

46. 1526. Hagada. Vortrag für die beiden Pesachabende. 2⁰.

Worms.

PETER SCHAEFER:

47. 1529. Seb. Münster: Tredecim articuli fidei Judaeorum. 8⁰.

Wittenberg.

JOSEPH THOMAS KLUG:

48. 1531. M. Aurogallus: Grammatica Hebraeae Chaldaeaeque linguae. 8⁰.

Digitized by Google

Isny.

Paul Fagius:

49. 1541. *Mischna, Pirke Abot. Sententiae ... in latinum versae ... per Paulum Fagium. 4⁰.

Konstanz.

Paul Fagius:

50. 1543. *Prima quatuor capita Geneseos ... per Paulum Fagium. 4⁰.

Heddernheim.

Chajjim Schwarz:

51. 1546. *Seder Selichot. Bußgebete. 2⁰.

Zürich.

Christoph Froschauer:

52. 1546. *Josef ben Gorion: Josippon. Jüdische Geschichte und Völkerkunde. 4⁰.

Genf.

Robert Etienne:

53. 1554. *Joh. Tremellius: Chinuch Bechire Jah. Katechismus. 8⁰.

Thiengen.

Elieser Treves und Josef ben Naftali:

54. 1560. *Tefilla. Tägliche Gebete mit Kommentar von Naftali Hirz Treves. 4⁰.

Digitized by Google

Krakau.

ISAK BEN AHRON:

55. 1569. Naftali Hirz: Perusch. Glossen zum Midrasch Rabba. 4⁰.

Freiburg i. Br.

ISRAEL SIFRONI:

56. 1583. *Jona Gerondi: Sefer ha-Jirah. Ethische Abhandlungen. 4⁰.

Hamburg.

JOHANN SACHSE:

57. 1587. *Biblia sacra ed. Hutter. 2⁰.

Nürnberg.

ELIAS HUTTER:

58. 1599. *Biblia sacra ed. Hutter. 2⁰.

Prossnitz.

ISAK BEN AHRON:

59. 1602. *Samuel ben Elieser: Chiddusche Gemara. 4⁰.

Hanau.

HANS JAKOB HENE:

60. 1610. *Jakob Weil: Scheelot u-Teschubot. Responsen. 4⁰.

Kopenhagen.

SALOMO SARTORIUS:

61. 1628. *Nic. Petraeus: Diberot Bene Israel. Musae Hebraeorum Hafniae Danorum familiarius inter se colloquentes. 8⁰.

Digitized by Google

Geismar.

SALOMO SCHADEWITZ:

62. 1649. Seb. Curtius: Radices linguae sanctae Hebraeae. 4⁰.

Leipzig.

JOHANN ERICH HAHN:

63. 1662. Moses ben Maimon: Hilchot Taanijot. Tractatus de jejuniis Hebraeorum cum interpretatione latina Joh. Bened. Carpzovi. 4⁰.

Wilhermsdorf.

ISAK JÜDELS:

64. 1670—1671. *Josef Karo: Schulchan Aruch Choschen Mischpat. Rechtskodex mit Kommentar von Josua Falk. 2⁰.

Altdorf.

JOHANN HEINRICH SCHOENNERSTAEDT:

65. 1674. *Joh. Chr. Wagenseil: Sota. Liber Mischnicus de uxore adulterii suspecta. 4⁰.

Frankfurt a. O.

OHNE ANGABE DES DRUCKERS:

66. 1677. Sabbatai Kohen: Takfo Kohen. Eigentumsrecht und unentschiedene Rechtsfälle des Talmud. 4⁰.

Sulzbach.

MOSES BLOCH:

67. 1684. *Sohar. Kabbalistische Erklärung des Pentateuch. 2⁰.

Digitized by Google

Dyhernfurth.

SABBATAI BASS:

68. 1690. David Lida: Ir Miklat. Verzeichnis der 613 Gebote und Verbote der Bibel. 4⁰.

Marburg.

KASPAR CHEMLIN:

69. 1690. M. Hanneken: Tabulae synopticae grammaticae et radicum hebraearum. 4⁰.

Fürth.

JOSEF BEN SALMAN SCHNEIOR:

70. 1692. Josef Ibn Leb: Scheelot u-Teschubot. Responsen. Teil IV. 4⁰.

Dessau.

MOSES BEN SIMCHA:

71. 1696. *Jakob Reischer: Chok Jakob. Kommentar zu den Pesachvorschriften im Schulchan Aruch Orach Chajjim. 4⁰.

Berlin.

JOHANN HEINRICH KNEBEL:

72. 1699. *Biblia Hebraica. 8⁰.

Cöthen.

ISRAEL BEN ABRAHAM:

73. 1703. *Simon Frankfurt: Sefer ha-Chajjim. Andachtsbuch. 8⁰.

Digitized by Google

Kiel.

BARTHOLD REUTHER:

74. 1709. Biblia Hebraica ed. Henr. Opitius. 4⁰.

Wandsbeck.

ISRAEL BEN ABRAHAM:

75. 1709. *Selichot. Bußgebete für den Beerdigungsverein in Halberstadt. 8⁰.

Halle.

MOSES BEN ABRAHAM:

76. 1709. *Jakob Reischer: Schebut Jakob. Responsen. 2⁰.

Offenbach.

SELIGMANN REIS:

77. 1714. *Chiskijja ben Abraham: Malkiel. Kabbalistische Theologie. 8⁰.

Homburg v. d. H.

SALOMO REIS:

78. 1712. Reuben Höschke: Jalkut Reubeni. Kabbalistisches. 4⁰.

Giessen.

OHNE ANGABE DES DRUCKERS:

79. 1714. Saadia Gaon: Sefer Goralot. Losbuch. 8⁰.

Jessnitz.

ISRAEL BEN ABRAHAM:

80. 1719. *Jehuda Arje Loeb ben Zebi: Ohale Jehuda. Wörterbuch mit Wurzelerklärungen. 4⁰.

Digitized by Google

Zolkiew.

OHNE ANGABE DES DRUCKERS:

81. 1723. Abraham di Lonsano: Kinjan Abraham. Hebräische Grammatik. 8⁰.

Altona.

SAMUEL POPERT:

82. 1727. Meorer Sikaron: Index zum Talmud. 8⁰.

Neuwied.

83. 1736. *Isak ben Samuel Levi: Scheelot u-Teschubot. Responsen. 2⁰.

Rödelheim.

84. 1751. *Jakob Samosc: Chedwat Jakob. Kommentar zu einigen Talmudtraktaten. 2⁰.

Karlsruhe.

85. 1755. *Natanael Weil: Korban Natanael. Kommentar zu einigen Talmudtraktaten. 2⁰.

Hannover.

86. 1756. Rafael Levi: Luchot ha-Ibbur. Teil II. Tabellen zur Kalenderkunde. 2⁰.

Brünn.

87. 1758. Seder schel Pesach. Hagada. 4⁰.

Königsberg.

88. 1759. Arje Loeb Epstein: Ha-Pardes. Über das Sabbatgebot. 8⁰.

Digitized by Google

Soroe.

89. 1764. Chibja de-Rabbanan. Fulminum synagogicorum in sectam Schabtai Zewi trias. 8^0.

Metz.

90. 1765. *Bezalel Aschkenasi: Schitta Mekubbezet. Bemerkungen zum Talmudtraktat Beza. 4^0.

Nikolsburg.

91. 1767. *Seder Keriat Schema sche-al Mitato. Nachtgebet. 8^0.

Cleve.

92. 1770. *Israel Lipschütz: Or Israel. Responsen. 4^0.

Strassburg i. E.

93. 1777. Salomo Algasi: Lechem Setarim. Bemerkungen zum Talmudtraktat Aboda Sara. 4^0.

Lemberg.

94. 1785. Amude Schesch. Kabbalistisches. 4^0.

Kassel.

95. 1790. Luach. Kalender für das Jahr 5550. 8^0.

Wien.

96. 1792. Meir Spitz: Katit le-Maor. Bemerkungen zu einigen Talmudtraktaten. 4^0.

Breslau.

97. 1794—1797. Ha-Meassef. Der Sammler. Zeitschrift. 8^0.

Digitized by Google

Tarnopol.

98. 1814. Benjamin ben Meir: Imre Benjamin. Predigten zum Pentateuch. 4⁰.

Würzburg.

99. 1821. B. Bing: Dodoeh Isachar. Lieder, Rätsel und Epigramme. 8⁰.

Darmstadt.

100. 1822. A. Wolf: Der Prophet Habakuk. 8⁰.

Ofen.

101. 1823. Abraham ben Mardochai: Har ha-Morija. Über den Scheidebrief. 8⁰.

Lissa.

102. 1824. J. Hirschfeld: Lekitat Josef. Hebräische Synonymik. 2⁰.

Triest.

103. 1829. Bet Tefilla Tikare. Sabbatgebete nach spanischem Ritus. 8⁰.

Krotoschin.

104. 1835. Elia Spiro: Leket Elia. Teil II. Erklärungen zu den 365 Verboten. 4⁰.

Czernowitz.

105. 1836. M. Juwel: Limude ha-Teba. Naturgeschichte. 4⁰.

Mainz.

106. 1837. Creizenach: Biblisches Lehrbuch. 8⁰.

Digitized by Google

Görz.

107. 1852. S. D. Luzzatto: Wikkuach. Dialogues sur la Kabbale et le Zohar. 8⁰.

Brilon.

108. 1856. Sefer ha-Chajjim. Gebet- und Andachtsbuch. 8⁰.

Lyck.

109. 1858. Flavius Josephus: Kadmot ha-Jehudim Neged Apion. Schrift gegen Apion. 8⁰.

Tarnow.

110. 1860. M. Weißmann-Chajes: Maschol u-Meliza. Talmudische Sprüche. 8⁰.

Halberstadt.

111. 1860. Menachem Meiri: Bet ha-Bechira. Bemerkungen zu drei Talmudtraktaten. 2⁰.

Johannisberg.

112. 1862. Josef Karo: Megine Erez. Schulchan Aruch Orach Chajjim mit Kommentaren. 2⁰.

Ungvar.

113. 1864. Moses Sofer: Leb ha-Ibri. Testamentarische Ermahnung zur Moral. 8⁰.

Inowrazlaw.

114. 1866. Natan Friedland: Solu Solu ha-Mesila. Vorträge über Palästina und Jerusalem. 4⁰.

Digitized by Google

Bamberg.

115. 1868. Ginse Nistarot. Handschriftliche Editionen aus der jüdischen Literatur. Herausgeg. von Kobak. 8⁰.

Eydtkuhnen.

116. 1872. J. M. Schapira: Sefer Sikaron. Über die mündliche Lehre. 8⁰.

V.

FRANKREICH, NIEDERLANDE und ENGLAND.

Lyon.

ANTOINE DE RY:

117. 1526. *Sanctes Pagninus: Institutiones Hebraicae. 4⁰.

Paris.

ROBERT ETIENNE:

118. 1539—1544. Biblia Hebraica ex recensione Francisci Vatabli. 4⁰.

Antwerpen.

CHRISTOPH PLANTIN:

119. 1566. Biblia Hebraica. 8⁰.

Digitized by Google

Leiden.

Söhne des Franz Rapheleng:

120. 1610. Biblia Hebraica. 8^0.

Amsterdam.

Manasse ben Israel:

121. 1627. Isak Usiel: Maaneh Laschon. Grundriß der hebräischen Grammatik. 8^0.

London.

Thomas Roycroft:

122. 1651. Mischna, Pirke Abot. Capitula Patrum hebraice et latine edita opera Franc. Tayleri. 4^0.

Oxford.

H. Hall:

123. 1655. *Ed. Pococke: Porta Mosis. 4^0.

Avignon.

124. 1765. *Seder ha-Kunteres. Gebete nach dem Ritus von Venaissin. 4^0.

Haag.

125. 1779. Schemtob Ibn Palquera: Sefer ha-Mebakesch. Dialoge über Kunst und Wissenschaft. 8^0.

Lunéville.

126. 1798. *Likute Zebi. Gelegenheitsgebete. 8^0.

Utrecht.

127. 1834. H. N. Neufeldt: Derech Chajjim. De weg des levens. 8^0.

Digitized by Google

Brüssel.

128. 1841. *Mebasseret Zion. Briefe über die zehn Stämme herausg. von E. Carmoly. 8⁰.

Rotterdam.

129. 1850. Schirim. Feestzangen bij de inwijding van Dr. Joseph Isaacksohn. 8⁰.

Aix.

130. 1855. *Rituel des prières en hébreu à l'usage des Israélites de l'ancien Comtat. 8⁰.

Cambridge.

131. 1879. Fragment of Talmud Babli Pesachim. 4⁰.

VI.

RUSSLAND.

Lublin.

Elieser ben Isak und Isak ben Elieser:

132. 1573. Isak Chajut: Pachat Jizchak. Schilderung der Zerstörung des Tempels in Jerusalem. 4⁰.

Bistrowitz.

Kalonymos Jafe:

133. 1592. *Sebach Pesach. Hagada. 4⁰.

Digitized by Google

Turka.

134. 1763. *Scheelot u-Teschubot ha-Geonim Batrai. Responsen. 4⁰.

Olexnitz.

135. 1766. Tikkune Sabbat. Gebete und Hymnen für den Sabbat. 8⁰.

Nowydwor.

136. 1782. Mekor ha-Safa. Konjugationstabellen. 8⁰.

Korzec.

137. 1782. Chajjim Vital: Ez Chajjim. Kabbalistische Lehrsätze. 2⁰.

Poryck.

138. 1786. Sefer ha-Kana. Kabbalistische Abhandlungen. 4⁰.

Grodno.

139. 1789. Jomtob Lipman Heller: Zurat Bet ha-Mikdasch. Über den Tempel bei Ezechiel. 4⁰.

Mezyrow.

140. 1793. Jona Gerondi: Sefer ha-Jirah. Ethik und Ascetik. 8⁰.

Polnoi.

141. 1794. Midrasch Schocher Tob. Midrasch zu den Psalmen. 4⁰.

Ostrog.

142. 1796. Abraham Rappaport: Etan ha-Esracha Responsen. 2⁰.

Digitized by Google

Wilna.

143. 1799. Tosefta. Die Tosefta zur Abteilung Seraim mit Kommentar von Jona ben Gerson. 4⁰.

Dubno.

144. 1800. Bezalel Aschkenasi: Schitta Mekubbezet. Erklärungen zum Talmudtraktat Nasir. 2⁰.

Warschau.

145. 1801. Isak ben Abba Mari: Sefer ha-Ittur. Ehegesetze und zivilrechtliche Fälle. 2⁰.

Sklow.

146. 1802. Zurat ha-Arez. Die geographischen Stellen der Bücher Josua, Könige und Ezechiel mit Kommentaren. 4⁰.

Dubrowna.

147. 1804. Pentateuch mit Kommentaren. 2⁰.

Kale.

148. 1806. Isak ben Salomo: Moledot. Neumondstabellen der Karäer. 4⁰.

Kopys.

149. 1807. Isak aus Corbeil: Sefer Mizwot Gadol. Über die 613 Gebote und Verbote. 2⁰.

Berditschew.

150. 1808. Moses ben Maimon: Mischne Tora. Ritual- und Zeremonialkodex. 2⁰.

Digitized by Google

Mohilew.

151. 1810. Menachem Asarja di Fano: Amarot Teharot. Fünf kabbalistische Traktate. 4⁰.

Bialystock.

152. 1816. Jehuda Loeb Levi: Me Niftoach. Kommentar zu Maimonides' Seder Teharot. 2⁰.

Bjelozerkowka.

153. 1817. *Meir ben Natan: Or Chadasch. Kabbalistische Vorschriften. 4⁰.

Hrubieszow.

154. 1818. Jakob Chabib: En Jakob. Die Hagada's des Talmud. 4⁰.

Miedzyborz.

155. 1819. Tikkune ha-Sohar. Ergänzungen zum Sohar. 4⁰.

Boguslaw.

156. 1819. Salomo aus Graetz und J. Heilprun: Horaat Schaah. Kommentar zu Samuel Edels Schriften. 4⁰.

Radawel.

157. 1820. Sifri. Midraschischer Kommentar zu Numeri und Deuteronomium. Teil II. 2⁰.

Slobodka.

158. 1827. Meir Ibn Gabbai: Abodat ha-Kodesch. Kabbalistisches. 2⁰.

Digitized by Google

Jozefow.

159. 1827. Isak ben Ejakim: Leb Tob. Morallehre. 4⁰.

Sudzilkow.

160. 1833. Bezalel Aschkenasi: Scheelot u-Teschubot. Responsen. 2⁰.

Eupatoria (Goslow).

161. 1836. Jehuda Hadassi: Eschkol ha-Kofer. Die Lehre der Karäer. 2⁰.

Odessa.

162. 1845. *Pinner: Prospectus der . . . ältesten hebräischen und rabbinischen Manuskripte. 4⁰.

St. Petersburg.

163. 1850. Moses ben Maimon: Jad ha-Chasaka. Gesetzeskompendium hrsg. von Mandelstamm. 8⁰.

Suwalki.

164. 1862. Talmud Babli, Massechet Soferim mit Kommentaren. 2⁰.

Petrokow.

165. 1883. Hechalot. Kabbalistische Darstellung des Himmels. 8⁰.

Digitized by Google

VII.

ASIEN.

Safed.

Ohne Angabe des Druckers:

166. 1563. *Daniel mit Kommentar von Moses Alscheich. 4^0.

Damascus.

Abraham Batscheba:

167. 1605. *Josia Pinto: Kesef Nibchar. Predigten. 2^0.

Smyrna.

Abraham Gabbai:

168. 1657. *Josef Escapa: Rosch Josef. Kommentar zu einem Teil des Tur Orach Chajjim. 2^0.

Jerusalem.

169. 1843. Luach. Kalender für das Jahr 5604. 8^0.

Calcutta.

170. 1845. Rasiel. Sammlung älterer kabbalistischer Schriften. 8^0.

Aleppo.

171. 1866. Chajjim Vital: Schaare Keduscha. Kabbalistische Ethik. 8^0.

Bagdad.

172. 1868. Josef Chajjim: Rab Berachot. Erklärungen von Talmudstellen. 8^0.

Digitized by Google

Bombay.

173. 1890. E. J. Rahamin: Jaarat ha-Debasch. Compendium of hebrew dictionary. 2^0.

VIII.

AFRIKA.

Cairo.

174. 1740. *Chajjim Vital: Chok le-Israel. Sammlung von Bibel- und Talmudstellen. 4^0.

Tunis.

175. 1768. *Isak Lombroso: Sera Jizchak. Bemerkungen zum Talmud. 2^0.

Alexandria.

176. 1862. M. J. Hazan: Nachla le-Israel. Erbrecht. 2^0.

Oran.

177. 1880. Schibche Elohim. Sammlung von Gebeten und Hymnen. 4^0.

Algier.

178. 1888. J. Guedj: Goralot Achitofel. Losbuch. 8^0.

Aden.

179. 1891. Semirot Israel. Hymnen. 2^0.

Digitized by Google



Zweite Abteilung.

Auswahl hebräischer Cimelien.

180. Briefe aus der Esra-Genisa bei Cairo. 12. Jahrhundert.

181. Gebete nach römischem Ritus. Illustrierte Pergamenthandschrift. Italien 1512.

182. Gebete nach römischem Ritus. Illustrierte Pergamenthandschrift. Italien 17. Jahrhundert.

183. Estherrolle. Pergamenthandschrift. Italien 17. Jahrhundert.
    Mit farbigen Illustrationen nach alten Mustern. Vorn und hinten je ein Vollbild: »Jona wird vom Fisch ausgespieen« und »Jakob mit der Himmelsleiter«.

184. Ehekontrakt. Pergamenthandschrift. Ancona 1833.
    Mit aquarellierter Umrahmung.

185. Seder Tefillot. Gebete nach deutschem Ritus. Prag, Salomo und Jakob Levi 1527. 4°.

Digitized by Google

186. Pentateuch mit Kommentar von Salomo Jizchaki. Prag, Gerson, Mardochai und Salomo Kohen 1530. 2^0.

187. Machir: Abkat Rachel. Sammlung eschatologischer Schriften. Augsburg, ohne Angabe des Druckers 1540. 4^0.

188. Sefer Melachim. Die Bücher der Könige in's Jüdisch-Deutsche übersetzt, in Reime gebracht und erklärt. Augsburg, ohne Angabe des Druckers 1543. 4^0.

189. Isak Ibn Sahula: Maschal ha-Kadmoni. Fabelbuch. Venedig, Meir Parentio 1546. 4^0.

190. Salomo de Rossi: Ha- Schirim Ascher li-Schelomo. Psalmen und Hymnen. Venedig, Giovanni Caleoni 1622. 4^0.

Erster hebräischer Notendruck.

191. Tikkun. Nachtgebete. Amsterdam, Josef Athias 1666. 8^0.

Das untere Bild stellt die vom Himmel kommende Salbung des Sabbatai Zebi dar.

192. Pentateuch. Amsterdam, ohne Angabe des Druckers 1726. 8^0.

Mit gemaltem Titelblatt. Die silbernen Schließen stellen Moses mit den Gesetztafeln und Ahron im Priesterschmuck dar. Über jedem der beiden schwebt ein Seraph.

193. Mah Nischtanah. Hagada zum Pesachfeste. Prag, Jehuda Bak's Enkel 1713. 2^0.

Auf rotem Papier mit schwarzen Typen gedruckt.

Digitized by Google

194. Seder Tefillot. Gebete nach spanischem Ritus. Amsterdam, Salomo Troops 1715. 8^0.
Auf weißem Papier mit roten Typen gedruckt.

195. Talmud Babli, Massechet Sukka. Traktat Sukka. Amsterdam 1739. 4^0.
Auf weißem Papier mit roten Typen gedruckt.

196. T. G. Feder: Semir Aritzim. Controversy against the sect of „Chassidim". Newark 1899. 8^0.
Auf verschiedenfarbigem Papier gedruckt.



Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google